

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Stefan GEORGE - Karl und Hanna WOLFSKEHL

Briefwechsel

EDITION

16-4 "Von Menschen und Mächten" : Stefan George - Karl und Hanna Wolfskehl ; der Briefwechsel 1892 - 1933 / hrsg. von Birgit Wägenbaur und Ute Oelmann im Auftrag der Stefan-George-Stiftung. - München : Beck, 2015. - 879 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68231-5 : EUR 49.95
[#4364]

Die Figur des Dichters Stefan George scheidet auch heute noch die Geister.¹ Denn kaum ein Dichter des fin de siècle und des frühen 20. Jahrhunderts dürfte so konträre Reaktionen hervorgerufen haben und weiterhin hervorrufen.² Während die einen mit George selbst und seinem Werk nichts anfangen können oder darin gar höchst dubiose Ideologien am Werk sehen,

¹ Das ließ sich zuletzt wieder an der Biographie von Thomas Karlauf und ihrer kritischen Rezeption sehen. Vgl. **Stefan George** : die Entdeckung des Charisma : Biographie / Thomas Karlauf. - München : Blessing, 2007. - 816, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-89667-151-6 : EUR 29.95 [9303]. - Rez.: **IFB 07-2-390** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz266512496rez.htm> mit **Stefan George, Dichtung - Ethos - Staat** : Denkbilder für ein geheimes europäisches Deutschland / hrsg. von Bruno Pieger und Bertram Schefold. - 1. Aufl. - Berlin : Verlag für Berlin-Brandenburg, 2010. - 504 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86650-634-3 : EUR 34.90 [#1313]. - Rez. **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308447840rez-1.pdf> . Siehe außerdem **Stefan George** : eine Biographie / Kai Kauffmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 251 S. : Ill. ; 23 cm. - (Castrum peregrini ; N.F. 8). - ISBN 978-3-8353-1389-7 : EUR 24.90 [#3785]. - Rez.: **IFB 15-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz407991077rez-1.pdf>

² Zum George-Komplex siehe vor allem **Stefan George und sein Kreis** : ein Handbuch / hrsg. von Achim Aurnhammer, Wolfgang Braungart, Stefan Breuer und Ute Oelmann in Zsarb. mit Kai Kauffmann. Red.: Birgit Wägenbaur. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - ISBN 978-3-11-018461-7 : EUR 348.00, EUR 298.00 (Subskr.-Pr. bis 31.08.2012) [#2774]. - Bd. 1 (2012). - IX, 491, [32] S. : Ill. - Bd. 2 (2012). - XI S., S. 496 - 1246 : Ill., Notenbeisp. - Bd. 3 (2012). - XII S., S. 1250 - 1868 : Ill., Notenbeisp. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347494560rez-1.pdf>

ist für andere Georges Einfluß nicht nur kulturgeschichtlich, sondern auch politisch von großem Wert. George war nie nur ein Dichter, der mit seinem Werk wirkte, sondern es gelang ihm auch eine der merkwürdigsten Gruppenbildungen mit teils erstaunlicher Nachhaltigkeit der Lebensprägungen, die es in der Geschichte der Literatur gegeben hat.³ Der George-Kreis hat in mancher Hinsicht kultische Züge, weshalb es nicht abwegig ist, ihn auch religionsgeschichtlich zu kontextualisieren und seine religiösen Dimensionen zu erforschen,⁴ einschließlich des Totenkultes.⁵ Man hat sogar davon gesprochen, daß der Kreis aus Kreisen zusammengesetzt gewesen sei, was seine Erforschung noch etwas komplizierter macht.⁶ Selbst noch die Nachgeschichte des George-Kreises nach dem Tod des „Meisters“ ist daher erzählenswert.⁷

Man kann, was die George-Rezeption betrifft, auch daran erinnern, daß die Brüder Stauffenberg, darunter der spätere Hitler-Attentäter, entscheidende Prägungen durch den George-Kreis und seine Idee eines „geheimen Deutschlands“ erfuhren, wie auch immer dann im einzelnen die Auswirkungen gewesen sein mögen.⁸ Nicht nur die engeren Mitglieder des Kreises wie

³ Exemplarisch lese man diese in einem sehr seltsamen Duktus geschriebenen Tagebücher nach: **Minusio** : Chronik aus den letzten Lebensjahren Stefan Georges / Clotilde Schlayer. Hrsg. und mit Erläuterungen versehen von Maik Bozza und Ute Oelmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2010. - 346 S. : Ill. ; 23 cm. - (Castrum peregrini ; N.F. 4). - ISBN 978-3-8353-0759-9 : EUR 39.90 [#1638]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz325622450rez-1.pdf>

⁴ Hier ist etwa sehr instruktiv **Stefan George und die Religion** / hrsg. von Wolfgang Braungart. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XI, 255 S. : Ill. ; 24 cm. - (Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte ; 147). - ISBN 978-3-11044006-5 : EUR 69.95 [#4452]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz448903652rez-1.pdf> sowie zu einem Spezialthema **Der George-Kreis und die Theosophie** : mit einem Exkurs zum Swastika-Zeichen bei Helena Blavatsky, Alfred Schuler und Stefan George / Jan Stottmeister. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 431 S. : Ill. ; 23 cm. - (Castrum peregrini ; N.F. 6). - ISBN 978-3-8353-1197-8 : EUR 39.90 [#4503]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁵ **Totengedächtnis in den Kreisen um Stefan George** : Formen und Funktionen eines ästhetischen Rituals / Simon Reiser. - Würzburg : Ergon-Verlag, 2015. - 418 S. : Ill. ; 25 cm. - (Klassische Moderne ; 28). - Zugl: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-95650-122-7 : EUR 54.00 [#4794]. - Hier S. 189. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ Siehe jetzt auch: **"Kreis aus Kreisen"** : der George-Kreis im Kontext deutscher und europäischer Gemeinschaftsbildung / Bruno Pieger ; Bertram Schefold (Hrsg.) Hildesheim [u.a.] : Georg Olms Verlag, 2016. - 659 S. : Ill. - (Germanistische Texte und Studien ; 96). - ISBN 978-3-487-15411-4 : EUR 86.00.

⁷ **Kreis ohne Meister** : Stefan Georges Nachleben / Ulrich Raulff. - München : Beck, 2009. - 544 S. : Ill. - ISBN 978-3-406-59225-6 : EUR 29.90 [#0651]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz30722757Xrez-1.pdf>

⁸ **Geheimes Deutschland** : Stefan George und die Brüder Stauffenberg / Manfred Riedel. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2006. - IX, 265 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-412-07706-8 - ISBN 3-412-07706-2 : EUR 24.90 [8993]. - Rez.: **IFB 06-2-246** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz254324584rez.pdf>

Karl Wolfskehl oder Friedrich Gundolf,⁹ Max Kommerell¹⁰ oder Ernst Kantorowicz¹¹ haben immer intensives wissenschaftliches Interesse auf sich gezogen. Seit einiger Zeit gilt dies auch für die „Frauen um George“, ein Thema, das angesichts des männerbündischen Charakters des George-Kreises lange nicht in den Blick kam.¹²

Die vorliegende Publikation¹³ nun ist ohne Zweifel ein Ereignis für alle, die sich entweder für Stefan George und seinen Kreis sowie Karl und Hanna Wolfskehl oder die literarische Moderne überhaupt interessieren. Denn es handelt sich bei dieser Korrespondenz um die umfangreichste, die von George überhaupt vorhanden ist. Der auf etwa 800 Seiten präsentierte Briefwechsel ist somit einer der wichtigsten Quellen zu George, die in keiner wissenschaftlichen Bibliothek fehlen sollte, aber wohl auch über akademische Kreise hinaus auf Interesse stoßen dürfte.

Zwar umfaßt der Briefwechsel Schreiben von 1892 bis 1933, umspannt also die ganze Epoche der Wirksamkeit Georges als Dichter und Kreisgründer, doch liegt der Schwerpunkt auf der frühen Zeit, so daß etwa 500 Seiten auf die Zeit von 1892 bis 1904 entfallen, nimmt man die Zeit bis zum Anfang des Ersten Weltkrieges 1914/15 hinzu, so umfaßt der Briefwechsel bis dahin ca. 700 Seiten, während die Jahre von 1915 bis 1933 dann nur noch einen Umfang von 100 Seiten ausmachen, also deutlich weniger intensiv ausfallen. So ist der Briefwechsel am dichtesten in jener Zeit, in der die Kreisbildung betrieben wurde, während später der George-Kreis sozusagen schon

⁹ Siehe **Friedrich Gundolf - Friedrich Wolters** : ein Briefwechsel aus dem Kreis um Stefan George / hrsg. und eingel. von Christophe Fricker. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2009. - 273 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-412-20299-6 : EUR 29.90 [#0401]. - Rez. **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303127694rez-1.pdf> - Zu Gundolf ist weiterhin von großer Bedeutung der sehr umfangreiche Briefwechsel mit Elisabeth Salomon, der in einer großzügigen Auswahl bei De Gruyter publiziert wurde: **Der Briefwechsel (1914 - 1931)** / Friedrich Gundolf ; Elisabeth Salomon. Im Auftrag des Deutschen Literaturarchivs Marbach hrsg. von Gunilla Eschenbach und Helmut Mojem unter Benutzung der Vorarbeiten von Michael Matthiesen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - 803 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-022546-4 : EUR 149.95 [#4453]. - Rez.: IFB 16-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz444969950rez-1.pdf> - Der Briefwechsel gehört überhaupt zu den wichtigen Quelleneditionen für die Zeit von Georges Leben.

¹⁰ **Max Kommerell** : eine intellektuelle Biographie / Christian Weber. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VIII, 598 S. ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss. - ISBN 978-3-11-023752-8 : EUR 99.95 [#1993]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329889729rez-1.pdf>

¹¹ **Mythen, Körper, Bilder** : Ernst Kantorowicz zwischen Historismus, Emigration und Erneuerung der Geisteswissenschaften / hrsg. von Lucas Burkart ... - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 351 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1750-5 : EUR 39.90 [#4241]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434166030rez-1.pdf>

¹² **Frauen um Stefan George** / hrsg. von Ute Oelmann und Ulrich Raulff. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2010. - 293 S. : Ill. ; 23 cm. - (Castrum peregrini ; N.F. 3). - ISBN 978-3-8353-0513-7 : EUR 32.00 [#1167]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319381005rez-1.pdf>

¹³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1069549061/04>

etabliert war und frühere Adepten wie Gundolf dann sogar abgestoßen wurden. In dem Briefwechsel sind nicht nur die im Buchtitel genannten Personen vertreten, sondern es finden sich z.B. auch Briefe an oder von Friedrich Gundolf, an die dann z.B. noch ein handschriftlicher Gruß von George angehängt wurde (z. B. S. 416 - 417). Es ist natürlich für die Soziologie des Kreises auch von Belang, wenn der „Meister“ bestimmte Nachrichten über andere weiterreichen ließ.

Es versteht sich von selbst, daß der Briefwechsel zahlreiche mehr oder weniger aufschlußreiche Erwähnungen und Hinweise auf Personen gibt, die im literarischen und kulturellen Leben der Zeit von Bedeutung waren und in mehr oder weniger großer Nähe zu den Georgianern standen. Das gilt beispielsweise für Ricarda Huch, die von Wolfskehl, nachdem er sie kennengelernt hatte, „als möglicher Zuwachs“ betrachtet wurde (S. 381), auch wenn er sie dann kurze Zeit später als „immer weniger sicher“ bezeichnet, so daß sie auch nicht in den Genuß der kreisinternen Zirkulare kommen soll (S. 410). Interessant ist auch, daß manchmal die Überlieferung unvollständig ist, wenn z.B. ein paar Zeilen aus einem Brief herausgeschnitten wurden, vermutlich weil es darin um Rudolf Borchardt ging, der später in einer Fehde mit George begriffen war (siehe S. 402).¹⁴

Neben Personalnachrichten spielen auch Lektüre und Buchprojekte eine Rolle, die Veröffentlichungen des George-Kreises, aber auch Zeugnisse der George-Rezeption. Aber auch unabhängig von den vielen biographisch relevanten Informationen ist es das Atmosphärische, das in den Briefen zum Tragen kommt, etwa in den Ergebnheitsformeln auf seiten eines Jüngers wie Wolfskehl, der noch 1929, zu einer Zeit, in der er beruflich bedingt sogar einen Philosophen wie Bertrand Russell ins Deutsche übersetzt, so schreibt: „Meister darf ich Sie nie mehr sehen? Ich bin bis zum Anfang August hier [in München]. Aber immer und über alles andre hinaus und jeden Augenblick für Sie da, rufgewärtig, bereit! In Treue in völliger Hingabe immer immer Ihr Karl“ (S. 810). Das hat etwas Erschütterndes, Befremdliches (vgl. auch S. 19 - 20), ändert aber nichts daran, daß insgesamt in dem Briefwechsel Wolfskehl selbst ein schärferes Profil gewinnt als George, der nicht nur quantitativ stark zurückfällt gegenüber Wolfskehl, sondern auch gegen dessen „Überschwenglichkeit im Brief“ eine „spröde Kargheit“ seiner eigenen Briefnachrichten setzt (S. 23).

Die Erläuterungen zu den Briefen sind direkt in Fußnoten zu lesen, was das lästige Blättern erspart, das viele Editionen von Briefen dem Leser aufbürden. Die Briefe enden mit dem Telegramm, das Robert Boehring an Karl Wolfskehl schickte, um ihm den Tod des „Meisters“ zu melden – damit be-

¹⁴ Siehe auch **Rudolf Borchardt** : der Herr der Worte : eine Biographie / Peter Sprengel. - München : Beck, 2015. - 504 S. : Ill., Faks. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68207-0 : EUR 29.95 [#4365]. - Rez.: **IFB 15-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz434187240rez-1.pdf> - Zu diesem ist gerade erschienen: **Rudolf Borchardt und die Klassik** / hrsg. von Dieter Burdorf und Thorsten Valk. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - 305 S. : Ill. ; 24 cm. - (Klassik und Moderne ; 6). - ISBN 978-3-11-044863-4 : EUR 99.95 [#4984]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgelesen.

ginnt dann die Geschichte des Kreises ohne Meister und für Wolfskehl die Fortsetzung des Exils, die ihn bis nach Neuseeland führen sollte. Skurrilerweise wurde das Telegramm nicht an Wolfskehl in Rom ausgehändigt, vielmehr seine Frau in Florenz verständigt, die dann nach Rom fuhr, um ihrem Mann die Nachricht vom Tode Georges persönlich zu überbringen.

Es folgt im Band noch ein Textanhang mit einem Beitrag *Wege der Kunst* von Wolfskehl, in dem auch Gedichte enthalten sind. Ein Nachwort von Ute Oelmann rundet den Band ab, der selbstverständlich ein Namensregister hat und überhaupt ein schönes Buch ist. Im Nachwort wird die Vorgeschichte der Edition geschildert, ebenso die nachvollziehbaren Schwierigkeiten bei der Entzifferung von Wolfskehls Briefen, aber auch bei der Finanzierung eines solchen Projektes, das nun bei jenem Verlag verwirklicht werden konnte, dem, wie Ute Oelmann abschließend notiert, Wolfskehl einst die Übernahme von Oswald Spenglers ***Der Untergang des Abendlandes*** empfahl (S. 860) – Spengler kommt übrigens in dem gesamten Briefwechsel nicht vor.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8047>